

Guna Yala: Zukunft im Licht von Klimawandel und Umweltzerstörung

Wie viele lateinamerikanische Länder befindet sich auch Panama in einer Spirale der zunehmenden Zerstörung seiner Ökosysteme und seiner biologischen Vielfalt durch Aktivitäten wie Abholzung, Überfischung, Verschmutzung, Infrastrukturentwicklung und vieles mehr. Um Antworten auf diese Probleme zu finden, müssen alle zugrundeliegenden Ursachen verstanden werden. Dazu gehört auch die dringende Notwendigkeit einer wirksamen Umwelterziehung im gesamten Bildungssystem.



Ein Bericht von Renate Sponer

Die Hauptziele unserer Arbeit 2025 in Guna Yala sind das Sammeln, Verknüpfen und Bereitstellen von Informationen und Wissen zu ökologischen und sozioökologischen Themen in einer leicht zugänglichen Form für die Gemeinden in Guna Yala, um sie dabei zu unterstützen, die Herausforderungen des Lebens in einer sich schnell verändernden Welt zu meistern. Die wichtigsten Themen, über die wir kommunizieren, sind allgemeines ökologisches Wissen, marine Ökosysteme, Klima- und ökologischer Wandel, nachhaltige Fischerei und Landwirtschaft sowie das kulturelle Erbe der Guna als wichtiges Instrument zum Verständnis, zur Wertschätzung, zum Management, zur Verteidigung und zur Wiederher-

stellung des sozialen und ökologischen Wohlergehens in Guna Yala.

Die Grundlagenarbeit unserer Stiftung wird durch die ständigen und kontinuierlichen Bemühungen von Umweltbildungsförderern in fünf Gemeinden von Guna Yala geleistet. Unsere Förderer verfolgen weiterhin ihr Ziel, Wissen zu sozio-ökologischen Themen wie Abfall, Klimawandel, Überfischung, Gesundheit der Korallenriffe, nachhaltige Landwirtschaft und damit zusammenhängenden Fragen aufzubauen, um in ihren Gemeinden Wissen, Verständnis und Bewusstsein für die Ursachen, Verantwortlichkeiten, Auswirkungen und möglichen Reaktionen zu schaffen und zu stärken. Die Förderer nehmen an ihren lokalen Kongressen teil, arbeiten mit lokalen Gruppen zusammen, schulen Jugendliche z. B. in der Identifizierung von Meereslebewesen vor Ort und arbeiten Hand in Hand mit Kommis-

sionen für Meeresschutzgebiete und nachhaltige Landwirtschaft.

Im Jahr 2025 konnten wir vom 10. bis 16. September 2025 in der Gemeinde Digir einen fünf-tägigen Schulungskurs über Küstenökosysteme mit Schwerpunkt auf der Ökologie von Korallenriffen durchführen, der vom Smithsonian Tropical Research Institute und der Universidad Marítima Internacional de Panamá technisch unterstützt wurde.



Im September fand über fünf Tage hinweg eine Schulung zur Ökologie von Korallenriffen und deren langfristiger Schutz

wie diese uns beeinflussen und wie wir zur Pflege dieser Ökosysteme beitragen können, zu verbessern. All dies mit dem Ziel, dass die Gemeinden über fundierte Kenntnisse verfügen, auf deren Grundlage sie in Zeiten der Krise und des Wandels fundierte Entscheidungen treffen können.

Dieser Kurs war ein wichtiges Instrument, das uns dabei half, das Programm zur Überwachung des Gesundheitszustands der Riffe in bestimmten Gebieten wieder aufzunehmen, wobei eine

statt. Die Teilnehmer fungieren auch als Multiplikatoren in ihren Heimatgemeinden.

Die Ziele des Kurses waren leicht zugängliche technische und wissenschaftliche Informationen anzubieten, um das allgemeine Wissen über die Biologie und die Beziehungen zwischen Arten und Gemeinschaften von Meerestieren und -pflanzen und ihrer Umwelt in Guna Yala, den Nutzen, den sie für die Guna-Gemeinschaften haben, die direkten und indirekten Auswirkungen des Menschen auf sie und wie wir sie besser pflegen und verwalten können, um zum gegenseitigen Nutzen zusammenzuleben, zu erweitern.

Wir hoffen, dass die neuen und vertieften Kenntnisse aus diesem Kurs den Veranstaltern bei der Vorbereitung und Durchführung von Bildungsaktivitäten in ihren Gemeinschaften helfen, um das Wissen und das Bewusstsein über unsere enge Beziehung zum Meer, unsere Abhängigkeit von ihm und allen darin lebenden Arten, die Veränderungen, die darin stattfinden,

einfache, standardisierte Methodik angewendet wurde, die einen Vergleich der Ergebnisse auf nationaler und internationaler Ebene ermöglicht. Angesichts der schwerwiegenden Auswirkungen wie Korallensterben, Überfischung, Vergiftung durch Abfallprodukte, Korallenbleiche aufgrund der globalen Erwärmung usw., die zu einer Verschlechterung der Gesundheit, Vielfalt und Widerstandsfähigkeit des Ökosystems in einer Region führen, in der die Bevölkerung in hohem Maße vom Fischfang und der Ernte von Meeresfrüchten, aber auch vom physischen Schutz ihrer Gemeinden durch diese Ökosysteme abhängig ist, ist es von großer Bedeutung, deren ökologischen Zustand überwachen zu können.

Der Kurs richtete sich in erster Linie an die Förderer der Balu Uala Foundation und die Mitglieder der Balu Uala-Gemeindekommissionen. Darüber hinaus begrüßten wir die breite Öffent-

lichkeit, darunter insbesondere Behörden und Führungskräfte, Fischer und Hummerfischer, Lehrer und Schüler. Insgesamt nahmen 45 Personen an dem Kurs teil.

Der Kurs bestand aus einem theoretischen und einem praktischen Teil, in dem wir versuchten, das Wissen zu vertiefen und in der Praxis anzuwenden.

Wir haben außerdem eine internationale Doktorandin vom Institut für Internationale Studien in Barcelona empfangen und betreut, damit sie für ihre Dissertation im Fach Internationale Beziehungen forschen konnte, während sie gleichzeitig die Initiatoren von Dad Naggwe Dubbir und Digir vier Wochen lang begleitete. In dieser Zeit konnten sie zwei Videos produzieren, die auf unserem Youtube-Kanal zu sehen sind.

Im November 2025 konnten wir eine Generalversammlung unserer Organisation durchführen, mit dem Ziel, den Vorstand neu zu besetzen, unsere bisherige Arbeit zu bewerten, über die bevorstehenden Herausforderungen und Chancen nachzudenken, unsere Ziele für 2026 zu definieren und einen Entwurf für unsere interne Geschäftsordnung zu erstellen. Darüber hinaus genossen wir drei Vorträge zu verschiedenen interessanten Themen, die darauf abzielten, unser Verständnis für das Zusammenspiel von Wirtschaft, Politik, Kultur, sozialen Dynamiken und unseren Beziehungen in und mit der Natur zu vertiefen. Die Versammlung fand vom 16. bis 20. November 2025 in Uggubseni statt.

Derzeit befinden wir uns in der Endphase der Erstellung eines Online-Kurses zum Thema Klimawandel und ökologischer Overshoot für Grund- und Sekundarschullehrer in Panama. In Zusammenarbeit mit dem „Instituto Centroamericano de Administración y Supervisión de la Educación, ICASE“ an der Universität von Panama ist das Kompendium entwickelt worden und soll von April bis Juni 2026 angeboten werden. Wir hoffen, dass dieser Kurs der erste einer ganzen Reihe sein wird und vom Bildungsministerium in Panama zertifiziert wird.



Nach dem theoretischen Teil ging es in Gruppen zum Schnorcheln, um die Arenkenntnis zu vertiefen.



Es ist von großer Bedeutung, den ökologischen Zustand der Korallen mit geeigneten Methoden zu überwachen.



Wir kommunizieren neben marinen Thema allgemeines ökologisches Wissen und auch über nachhaltige Landwirtschaft.

Unsere angekündigte Kooperationsvereinbarung mit der Internationalen Seefahrtsuniversität von Panama (UMIP) wartet noch auf die formelle Genehmigung, aber wir sind sehr dankbar für die großartige Unterstützung eines Professors für Meeresbiologie dieser Einrichtung während des Kurses zur Korallenökologie.

Im Laufe des Jahres 2025 haben wir eine aktive Rolle gespielt und das Netzwerk von Umweltorganisationen und -gruppen in ganz Panama in ihrem Kampf für den Erhalt und/oder die Verbesserung der Gesundheit der Natur zum Wohle der lokalen Bevölkerung und des Gemeinwohls unterstützt.

Wie viele oder möglicherweise alle Länder Lateinamerikas befindet sich Panama in einer Spirale zunehmender Zerstörung seiner Ökosysteme und ihrer Artenvielfalt. Um Antworten auf die Frage zu finden, wie diese Probleme angegangen werden können, müssen alle zugrunde liegenden Ursachen verstanden werden. Dazu gehört vor allem die dringende Notwendigkeit einer wirksamen Umwelterziehung im gesamten Bildungssystem, um dem mangelnden Umweltbewusstsein der Bevölkerung entgegenzuwirken.

Als Organisation, die auf Wissenschaft und lokalem Wissen basiert und sich für nachhaltige Gesellschaften einsetzt, sehen wir unsere Aufgabe darin, uns aktiv in dieses Netzwerk einzubringen und nach besten Kräften dazu beizutragen. Das bedeutet, dass wir jederzeit unser Wissen einbringen und mit anderen teilen und uns an Aktivitäten beteiligen, die pädagogischer, beratender oder aktivistischer Natur sein können. Als eines von vielen Beispielen können wir unsere Beteiligung am Prozess der Regulierung des Gesetzes zum Schutz der Korallenriffe nennen.

Förderzeitraum:

seit Juni 2004

Fördersumme 2025:

37.942 EUR

Projektpartner:

Fundación Balu Uala (FBU)

Calle Hains, 5520-C

Diablo, Ancón

Ciudad de Panamá

Panamá